



Im linken Gebäudeteil ist unter anderem eine Raiffeisen-Filiale untergebracht, rechts ist der Gastro-Bereich mit Wohnungen.

Bilder Aldo Ellena

«Jetzt treffen sich wieder alle Ueberstorfer im Schlüssel»

Der Gasthof zum Schlüssel, Ueberstorfs einziges Dorfrestaurant, feiert am Samstag Wiedereröffnung mit einem Tag der offenen Tür.

Karin Aebischer

UEBERSTORF Romi Morf-Siffert hat eigentlich keine Zeit für einen Rundgang durch den renovierten Gasthof zum Schlüssel, geschweige denn für ein Foto am Stammtisch. Dennoch nimmt sich die Gastgeberin des «neuen» Schlüssels einen Moment dafür. Denn auf das Resultat des 18-monatigen Umbaus ist die Ueberstorferin mehr als stolz. «Es ist der Hammer. Seit der inoffiziellen Eröffnung am 10. August werden wir von Gästen überrannt», freut sich die Wirtin, die der fünften Generation der ehemaligen Besitzerfamilie des Schlüssels angehört.

Auch die neue Besitzerfamilie Bulliard ist einige Tage vor der offiziellen Wiedereröffnung mit den letzten Vorkehrungen beschäftigt. Sohn Mathieu kümmert sich etwa darum, dass das Karussell auf dem Vorplatz rechtzeitig seinen Platz

neben der Rutschbahn findet und die Umgebungsarbeiten fertig werden. «Die Renovation des Schlüssels ist ein Familienprojekt», sagt Christine Bulliard-Marbach, CVP-Nationalrätin und ehemalige langjährige Gemeindepräsidentin von Ueberstorf. Ihr Mann Daniel Bulliard hatte das Gebäude 2014 zusammen mit der Raiffeisenbank Schwarzwasser erworben und damit verhindert, dass der mittlerweile einzige Gasthof im Dorf wegen eines Immobilienprojekts verschwindet. Die Raiffeisenbank ist ebenfalls in das Gebäude eingezogen.

Altes Holz wiederverwendet

Beim Rundgang durch das denkmalgeschützte Gebäude mit Gaststube, Terrasse, Gourmetstübli, Gewölbekeller, Saal und einer neu ausgestatteten Küche sowie sechs Mietwohnungen in den Obergeschossen fällt auf, dass mit viel Liebe zum Detail gearbeitet wurde. 80 Prozent des Holzes, das demontiert wurde, ist aufbereitet und wiederverwendet worden. Auch die Tische und Bänke in der Gaststube sind originalgetreu. «Wir wollten nicht alles komplett verändern. Wer

schon vorher oft in den Schlüssel kam, soll sich auch jetzt zu Hause fühlen und das Lokal wiedererkennen», erklärt Christine Bulliard. Die Rückmeldungen der Gäste hätten gezeigt, dass ihnen dies gelungen sei. Gleich verhalte es sich mit der Menükarte. Nebst kulinarischen Neuheiten seien auf der Karte auch bewährte Klassiker zu finden. Koch Sascha Berther, der während sechseinhalb Jahren in der Moospinte in Münchenbuchsee gekocht hat und mit 16 Gault-Millau-Punkten und einem Guide-Michelin-Stern ausgezeichnet wurde, setzt auf eine «moderne Bistro-Küche mit lokalen Produkten», wie er den FN erklärt.

Während der Umbauphase wirtete Romi Morf in der «kleinen Kneipe», einem Provisorium auf dem Parkplatz des Schlüssels. Das sei gut angekommen, sagt Christine Bulliard. «Die Gäste haben gespürt, dass wir zu ihnen schauen.» Seit der inoffiziellen Eröffnung des Schlüssels sei das Restaurant wie früher wieder zum Treffpunkt für Jung und Alt geworden, so Romi Morf. «Jetzt treffen sich wieder alle Ueber-

storfer im Schlüssel», freut sie sich. Dies sei auch das Ziel der Wiederbelebung des Gasthofs gewesen, so Christine Bulliard: «Der Schlüssel ist ein Generationenprojekt.» Nicht zuletzt deshalb sei auch ein Kinderbuch über die Geschichte des Gasthofs in Planung, erzählt die gelernte Primarlehrerin. Für den Schlüssel wird Christine Bulliard ihr Nationalratsmandat zwar nicht abgeben, dennoch wird sie im Gasthof auch als Gastgeberin anzutreffen sein. «Als Gastgeberin muss man Leute gern haben, genau gleich wie als Politikerin.»

Programm

Tag der offenen Tür am 2. September

Am **Samstag, 2. September**, lädt das Team des Gasthofs zum Schlüssel in Ueberstorf von **10 bis 16 Uhr** zum Tag der offenen Tür mit Unterhaltung und Verpflegung. Die Filiale der **Raiffeisenbank Schwarzwasser** wird am **6. September** eröffnet. *ak*



Auch der Gewölbekeller wird für die Gäste geöffnet. Es heisst, dass nach der Schlacht von Laupen ausgiebig darin gefeiert wurde.



Daniel (l.) und Christine Bulliard (2. v. r.) haben einen Teil des denkmalgeschützten Gebäudes gekauft. Neuer Koch im Schlüssel ist Sascha Berther (3. v. r.). Gastgeberin Romi Morf-Siffert (2. v. l.) gehört der ehemaligen Besitzerfamilie des Schlüssels an. Auch die Kinder von Daniel und Christine Bulliard, Eugénie und Mathieu (es fehlt Valentine), haben ihre Eltern beim Renovationsprojekt unterstützt.